

## Einladung zur Pressekonferenz

### Mehr Transparenz für effiziente Haushaltsgeräte

Über 80 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher kennen das Energielabel mit den Effizienzklassen A+++ bis G und berücksichtigen es bei ihren Kaufentscheidungen. Die Erwartung ist, Strom zu sparen.

Ein aktueller Marktcheck des Verbraucherzentrale Bundesverbands und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz macht deutlich, dass es in einigen Produktgruppen bereits einen sehr hohen Anteil von Geräten in den besten Energieeffizienzklassen am Markt gibt.

Wenn aber nur Geräte mit den besten Effizienzklassen im Handel sind, fällt ein echter Vergleich schwer. Zudem werden die angebotenen Haushaltsgeräte zwar immer effizienter, aber auch immer größer. Wirklich Auskunft gibt dann nur der Stromverbrauch in Kilowattstunden. Der aber für Verbraucher schwer verständlich. Dies zeigen auch aktuelle Umfrageergebnisse.

Zu den Fehlanreizen aufgrund der Energieverbrauchskennzeichnung kommen irreführende Informationen. So sind zum Beispiel Energielabel mit unterschiedlichen Skalen im Einsatz. Bei den meisten Produkten ist A+++ die beste Klasse, bei Staubsaugern und Dunstabzugshauben ist dagegen A die bestmögliche Effizienzklasse. Kühlschränke und Waschmaschinen der Klasse A dürfen dagegen gar nicht mehr neu in den Handel kommen. Auf dem Energielabel ist jedoch nicht ersichtlich, welche Effizienzklassen auf dem Markt überhaupt noch angeboten werden. Diese Verwirrung wird durchaus auch im Handel genutzt.

Wir zeigen Ihnen Beispiele für eine bislang unzureichende und intransparente Kennzeichnung und stellen Ihnen unsere politischen Forderungen für eine klar verständliche Energieeffizienzkennzeichnung von elektrischen Haushaltsgeräten vor:

**Wann? Donnerstag, 12. März 2015, 10:00 Uhr**

**Wo? Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin**

**Wer? Klaus Müller**, Vorstand des vzbv

**Johanna Kardel**, Energieexpertin beim vzbv

**Elke Dünnhoff**, Leiterin des Projekts Energiekennzeichnung der Verbraucherzentrale Rheinland Pfalz

Bitte melden Sie sich an per Mail [presse@vzbv.de](mailto:presse@vzbv.de) oder per Fax über das Formular im Anhang.

Antwortfax →

**Antwortfax:** Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)  
- Pressestelle -

Tel. (030) 25800-525  
Fax (030) 25800-522

Redaktion: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

### **Pressekonferenz**

**am Donnerstag, 12. März 2015, 10:00 Uhr**

**Mehr Transparenz für effiziente Haushaltsgeräte**

**Ort: Bundespressekonferenz**

- 0 Ich/wir nehme/n an der Pressekonferenz teil
- 0 Ich/wir nehme/n an der Pressekonferenz nicht teil
- 0 Ich/wir bitte/n um Zusendung der Pressematerialien